

VERSPRECHEN FÜR DIE ZUKUNFT

EIN KOMMENTAR ZUR MIGRATIONSCHARTA

TEXT: ALAIN BADIOU, ÜBERSETZUNG: MATTHIAS HUI

Ich möchte hier meine Solidarität kundtun, meine tiefe Übereinstimmung mit der «Migrationscharta», die das Netzwerk KircheNordSüdUntenLinks zur Diskussion stellt.

Ich bin nicht gläubig. Ja, ich vertrete in meinem philosophischen Ansatz einen konsequenten theoretischen Atheismus.

Dennoch gilt es anzuerkennen, dass die grossen politischen Prinzipien unabhängig sind von den Wegen, auf denen man zu ihnen gelangt. KircheNordSüdUntenLinks kommt aufgrund der biblischen Begriffe der Gleichheit aller Menschen und der Liebe zu den Armen, den Einfachen und den Mittellosen zu einer «Migrationscharta». Diese gebietet eine brüderlich-schwesterliche Willkommenskultur und eine aktive Solidarität, welche die Bürger*innen als aufrichtige Gläubige praktizieren und von ihren Regierungen einfordern sollen.

Für mich ist dies die politische Logik des Kommunismus, in seinem ursprünglichen Wortsinn: eine absolute Sorge für das, was der ganzen Menschheit «kommun», also gemeinsam ist – dies macht für Marx den

Menschen als Gattungswesen aus. Dieser Begriff von Menschheit auferlegt uns als souveränes Gesetz sowohl der individuellen Überzeugung als auch des kollektiven Handelns einen rigorosen Internationalismus, eine vorbehaltlose Willkommenskultur gegenüber den nomadischen Proletarier*innen der Gegenwart und, über ihre Aufnahme hinaus, ein mit ihnen gemeinsam organisiertes Handeln in allen Ländern gegen die Diktatur der Eigentümer*innen und der Nationalist*innen.

Aber wenn wir uns am Ende, ungeachtet der unterschiedlichen Wege, Seite an Seite wiederfinden – ihr, die Gläubigen, ich, der Ungläubige, gemeinsam mit der enormen Masse von nomadischen Proletarier*innen der ganzen Welt –, dann begrüsse ich dieses Zusammentreffen als eine wunderbare Sache und als ein wahres Versprechen für die Zukunft.

Paris, 24. Dezember 2015

Alain Badiou ist ein marxistischer Philosoph aus Frankreich.